

255629-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware –
studierendenWERK BERLIN, Modernisierung Zeitwirtschaft

OJ S 73/2026 15/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: studierendenWERK BERLIN

E-Mail: vergabestelle@stw.berlin

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Sozialwesen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: studierendenWERK BERLIN, Modernisierung Zeitwirtschaft

Beschreibung: Die aktuelle Zeitwirtschafts-Software soll durch eine SaaS-Lösung ersetzt werden, die den Anforderungen der Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Bereichen des stws sowie den Anforderungen der Bearbeiter*innen in der Personalabteilung gerecht wird. Damit muss der aktuelle Stand der Technik, Bedienbarkeit und Funktionalität wiedergegeben werden, sowie die Bedarfe einer modernen Zeitwirtschaft für die Belegschaft gewährleistet sein. Zusätzlich sind passende technische Schnittstellen gewünscht, die in der Lage sind, mit gängigen Lohnabrechnungssystemen, der elektronischen Personalakte und einem Workflowmanagement-System in den Datenaustausch im Kontext der erweiterten Bedienbarkeit und Nutzung zu treten.

Kennung des Verfahrens: f0b41cd8-c8e8-42ea-9f7b-8d9459479858

Interne Kennung: 2026-009-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: vom 13.04.2022 bis 13.05.2026 sind 30 Kalendertage

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212450 Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72263000 Software-Implementierung, 72268000 Bereitstellung von Software

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0Y6TYT8SN2ZZJ# 1. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf die Verfahrensbedingungen (siehe Anlage 10) verwiesen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Teilnahmeanträge, die die in den Eignungskriterien aufgestellten Mindestanforderungen nicht erfüllen, vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber wird mindestens 3 und max. 5 Bewerber mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben oder zu modifizieren. 2. Bewerberreduzierung Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebene maximale Anzahl an Bewerbern die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber jeweils die ausgewählten und in der gemäß Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als Reduzierungskriterien bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktschuld werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei einem Punktegleichstand zwischen zwei Bewerbern entscheidet das Los. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, auch weiter auf diejenigen 4 bzw. 3 Bewerber zu reduzieren, die am besten geeignet sind, wenn ein erheblicher Punktabstand zwischen dem 5.-platzierten Bewerber bzw. den 4.- und 5.-platzierten Bewerbern zu den ersten 3 bzw. 4 Bewerbern nach der Bewertungsmatrix besteht. Bewertungsschlüssel für Reduzierung Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber maximal 1000 Punkte erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen. Der Bewertungsschlüssel - die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den Reduzierungskriterien - ist in der Bewertungsmatrix aufgeführt. Die bei den Reduzierungskriterien erreichten Punktzahlen werden dann gemäß nachfolgender Tabelle mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren multipliziert. Der jeweilige Gewichtungsfaktor ist bei jedem einzelnen Reduzierungskriterium in der Bewertungsmatrix aufgeführt. Ergebnis der Bewerberreduzierung Der Auftraggeber wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) gemäß den obigen Ausführungen zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert. Bezüglich der weiteren Ausführungen für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern wird aus Platz- und Übersichtsgründen auf den Punkt "Bewerberreduzierung" gemäß Ziffer 5 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags verwiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der Bewerber hat schriftliche Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt)

folgenden Inhalts und Wortlautes abzugeben: a) Wir erklären, dass bezüglich unseres

Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen. b) Wir erklären, dass

bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 - 4 und

Abs. 2 GWB vorliegen. c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach

§ 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss. d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000EUR wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss. e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der veränderten Fassung nach Nr. 2025/932 vom 14. Januar 2026 (Artikel 5k Abs.1), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören: a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen - wenn auf sie mehr als 10% des Auftragswerts entfällt - einzubinden, die mindestens einen der Tatbestände a) - c) erfüllen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Betrug: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Korruption: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten die §§ 123, 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: studierendenWERK BERLIN, Modernisierung Zeitwirtschaft

Beschreibung: Mit ca. 1.300 Mitarbeitern, kümmert sich das studierendenWERK BERLIN (nachfolgend: Auftrag-geber) um die Bedürfnisse von rund 170.000 Studierenden in ganz Berlin, indem es ihnen Services rund ums Studium bereitstellt. Zu den Angeboten gehören Mensen, Wohnheime, Beratungsstellen und Kitas, genauso wie Trainings, Workshops und kulturelle Events. Als Anstalt des öffentlichen Rechts wird der Auftraggeber, neben Einnahmen aus den Bereichen der Speisebetriebe und des studentischen Wohnens, auch über Sozialbeiträge der Studierenden und Zuschüsse finanziert. Beim Auftraggeber wird im Bereich der Zeiterfassung und der Zeitwirtschaft eine Software benutzt, die die Zeitkonten, Dienstpläne sowie Schichteinteilungen und Arbeitspläne aller Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Bereichen verwalten kann. Derzeit nutzen sie alle Mitarbeiter*innen sowie die Expert*innen aus der Personalabteilung für die eigene Zeiterfassung sowie die Bearbeitung im operativen Geschäft. Allerdings handelt es sich um ein veraltetes Produkt, das seinen End-of-Life-Status erreicht hat und seit 2021 auch keinen Sup-port mehr erhält. Die aktuelle Software soll durch eine Software-as-a-Service (SaaS) - Lösung ersetzt werden, die den Anforderungen der Mitarbeiter*innen in den verschiedenen Bereichen des Auftraggebers sowie den Anforderungen der Bearbeiter*innen in der Personalabteilung gerecht wird. Durch sie muss der aktuelle Stand der Technik, Bedienbarkeit und Funktionalität wiedergegeben werden, sowie die Bedarfe einer modernen Zeitwirtschaft für die Belegschaft gewährleistet sein. Zusätzlich sind passende technische Schnittstellen gewünscht, die in der Lage sind, mit gängigen Lohnabrechnungssystemen, der elektronischen Personalakte und einem Workflowmanagement-System in den Datenaustausch im Kontext der erweiterten Bedienbarkeit und Nutzung zu treten. Der Auftragnehmer muss im Rahmen seiner Leistungserbringung die Herstellung der Betriebsbe-reitschaft auf den von ihm betriebenen Umgebungen sicherstellen. Dies umfasst insbesondere, die Ermittlung der fachlichen Konfiguration des Gesamtsystems, die Erstellung des Pflichtenheftes, die Erstellung der Dokumentationen sowie die fachliche und technische Implementierung der Software. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Herstellung der Betriebsbereitschaft Migrationsleistungen zur Übernahme von Alt-Daten aus dem Bestandssystem "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH sowie die Schulungen der Nutzenden des Gesamtsystems durchgeführt werden. Der Auftragnehmer muss die von ihm zu erbringenden Leistungen durch ein angemessenes Projektmanagement und eine zur Projektgröße passende Projektorganisation unterstützen und steuern. Das Vorgehen im Projekt ist an entsprechenden Stellen mit dem Auftraggeber abzustimmen, um jeweilige Abhängigkeiten, Zulieferungen und Mitwirkungsleistungen beidseitig zu berücksichtigen. Die Herstellung der Betriebsbereitschaft ist mit der Abnahme des Gesamtsystems durch den Auftrag-geber herbeigeführt. Im Abnahmeprozess müssen durch den Auftragnehmer Dienstleistungen zur Testunterstützung erbracht werden

Interne Kennung: 2026-009-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212450 Entwicklung von Zeiterfassungs- und Personalverwaltungssoftware

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72263000 Software-Implementierung, 72268000 Bereitstellung von Software

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Sofern und sobald der Auftraggeber nach den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive verpflichtet ist oder der Auftraggeber eine dementsprechende freiwillige Prüfung beauftragt, umfasst die Leistungsverpflichtung des AN auch diese Prüfung (Option, frühestens ab 2027, abhängig von Gesetzgebung).

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 22/09/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag kann vom Auftraggeber maximal viermal um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Kontaktdaten der Vergabestelle dürfen nur in dem hier benannten Vergabeverfahren verwendet werden, soweit eine Kommunikation über die Vergabepattform aus vom AG zu vertretenen Gründen oder aus anderen rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Einer Speicherung oder Verwendung der Daten für Informationen, Newsletter oder Angebote außerhalb dieses Vergabeverfahrens wird ausdrücklich widersprochen. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Unterlagen beizuziehen bzw. zu verlangen. Informationen zu Form, Einreichung, Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge sowie zu Bewerberfragen können der Bewerbungsaufforderung und den Verfahrensbedingungen entnommen werden. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb mit Bekanntmachung gemäß § 17 VgV durchgeführt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wieder-gegeben wird. Die enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und

Aktualisierung. Die weibliche/divers Form ist der männlichen Form in dieser Ausschreibung und allen zugehörigen Vergabeunterlagen gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Mit der Vergabestelle kommunizieren und elektronisch einen Teilnahmeantrag/Angebot (ohne fortgeschrittene / qualifizierte Signatur /Siegel) einreichen können Sie ausschließlich über das Vergabeportal Cosinex. Voraussetzung ist eine entsprechende Registrierung Ihres Unternehmens. Für weitere Einzelheiten zum Vergabeverfahren wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Referenzen, die über eine Präqualifikation hinausgehen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen, wie in Anlage 03 Eignungsformblatt beschrieben

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Präqualifikation oder Angaben über Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben zu Ausschlussgründen Bewerber/Unterauftragnehmer, siehe Anlage 03 Eignungsformblatt

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Präqualifikation oder Angaben zu Arbeitskräften (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Anzahl der Beschäftigten, siehe Anlage 03 Eignungsformblatt

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Präqualifikation oder Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Einzureichen mit Anlage 03 Eignungsformblatt, Ausschlussgründe nach § 124 GWB

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Präqualifikation oder Angaben zu Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen, wie in Anlage 03 Eignungsformblatt beschrieben

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Präqualifikation oder Angaben zum Umsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Einzureichen mit Anlage 03 Eignungsformblatt

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Schriftliche Bestätigung des Auftraggebers zu den benannten Referenzen, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden. (Auf Anforderung der Vergabestelle; Mittels Dritterklärung): Eignungsangaben Bewerber /Unterauftragnehmer: Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der abgegebenen Erklärungen durch Vorlage von Nachweisen zu überprüfen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Einzureichen mit der Anlage 05

Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs-/Haftpflichtversicherung - a) Mindestanforderung: Gefordert ist die Erklärung (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt) einer bestehenden Berufs- / Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden mind. 1,5 Mio. Euro (pro Schadensfall) für sonstige Schäden (Vermögensschäden) mind. 100TEuro (pro Schadensfall) mit Angabe des Versicherungsunternehmens, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt. Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Auf Verlangen sind geeignete Nachweise vorzulegen (Versicherungsnachweis nicht älter als sechs Monate bzw. Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Qualifikation der für das Projekt vorgesehenen Personen - Der Bewerber hat sein Kernprojektteam vorzustellen (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt), insbesondere durch Nennung des zum Einsatz vorgesehenen Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters und des Servicemanagers. Zu diesen einzelnen Personen im Projekt sind jeweils folgende Angaben zu machen: - Name - Anstellung im Unternehmen - Unternehmenszugehörigkeit - Benennung fachspezifische(r) Berufsausbildung/-abschluss - Berufserfahrung seit Abschluss in Jahren - Angaben zu etwaigen fachspezifischen Zusatzqualifikationen a) Mindestanforderung: Bzgl. Projektleiter: - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter im Unternehmen des Bewerbers - Deutschkenntnisse auf C1-Niveau

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Vergabe-, Vertrags- und Projektsprache - a) Mindestanforderung: Der Bewerber versichert (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt), dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache erfolgt und die Projektsprache Deutsch ist.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zertifikat ISO 27001 - a) Mindestanforderung: Gefordert sind eine Erklärung (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt), dass der Bewerber in der Lage ist, seine Leistungen (inkl. der ggf. durch seine Unterunternehmer erbrachten Leistungsbestandteile) zum Ausschreibungsgegenstand nach der Zertifizierung ISO 27001 oder Vergleichbare/s zu erbringen und die Vorlage dieses Zertifikats oder vergleichbares in Kopie. Hinweis des Auftraggebers: Die Erklärung und die Vorlage des Zertifikats sind auch für alle vorgesehenen Unterauftragnehmer einzureichen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Datenverarbeitung - a) Mindestanforderung (1) Gefordert sind die Erklärungen (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt), dass sich das Rechenzentrum /die Rechenzentren für Datenspeicherung und -bearbeitung an Standorten im

Geltungsbereich der DSGVO befindet / befinden. (2) Gefordert sind die folgenden Erklärungen (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt) - Bestätigung Einhaltung DSGVO - Bestätigung Einhaltung Berliner Datenschutzgesetz - Bestätigung Einhaltung Bundesdatenschutzgesetz und - Bestätigung Einhaltung einschlägiger datenschutzrechtlicher Spezialgesetze, zB. aus §§ 67 ff. SGB X. - Bereitschaft, eine Art. 28 EU DSGVO konforme AVV zu schließen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Durchschnittliche jährliche Belegschaft - Der Bewerber hat die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter, bezogen auf Vollzeitstellen im Durchschnitt des gesamten Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) anzugeben (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt). Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. a) Mindestanforderung: Die Gesamtanzahl der durchschnittlich jährlichen festangestellten Mitarbeiter der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) muss 5 betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Software-as-a-Service (cloudbasiert) und Anforderungen an die Migration/Transition - Wünschenswert sind 2 Referenzen. Der Bewerber hat Referenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll. Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens /Bewerbers//Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse - Benennung des Referenzprojektes (Titel) - Kurzbeschreibung des Referenzprojektes - Erbringung der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und -umfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen: a) Leistungsart: (1) Anforderungen an Software-as-a-Service (SaaS) (cloudbasiert) - Einführung einer cloudbasierten Standardsoftware als SaaS-Lösung für Zeitwirtschaft inkl. einer eingebetteten Personaleinsatzplanung - Zeitraum der Leistungserbringung: in den letzten 5 Jahren (zwischen 2021 - 2026) - Konfiguration - Die Standardsoftware weist eine hohe Marktverbreitung auf, wie bspw. ATOSS Time Controll oder Vergleichbares mit einer Vielzahl von Nutzern - Anzahl der durch die Software zu beplanenden Mitarbeitenden mindestens 400 - Komplexe Personaleinsatzplanung mit Dienstplan-, Dienstplananzeige- und Zeiterfassungssystem - Tarif- und Regelwerksabbildung - Schnittstellen für Lohnabrechnungssysteme, elektronische Personalakte, einem Workflowmanagement-System (2) Anforderungen an die Migration/Transition - Migration von Altdaten - täglicher Abgleich (über Nacht) aus Fidelis (respektive führende HR-Systeme) in die Zeitwirtschaft - Geeignete Schnittstellen bezüglich gängige Lohnabrechnungssysteme - Geeignete Schnittstellen bezüglich elektronischer Personalakte (3) Anforderungen an die Betriebsbereitschaft - Durchführung von Schulungen der Nutzenden der implementierten Software - Korrektive und präventive Wartung des Gesamtsystems - Behebungen von Störungen - Analyse möglicher Sicherheitsrisiken - Sicherstellung der fortdauernden Kompatibilität der Schnittstellen des implementierten Systems mit neuen Softwareversionen b) Leistungsumfang: (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) - Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben > 1.000 (2) Anforderungen an die Migration/Transition - Migration von Altdaten aus "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH c) Mindestanforderung: Gefordert ist

mindestens eine Referenz, die die Leistungsart vollständig abdeckt. d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die zugehörige Leistungsart vollständig abgedeckt wurde. (2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt dann je Referenz hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs, wobei dieser in die Unterkategorien (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) und (2) Anforderungen an die Migration/Transition aufgeteilt ist. Jede Unterkategorie wird einzeln bewertet. (3) Die Bewertung der jeweiligen Unterkategorie des Leistungsumfangs erfolgt je Referenz gemäß Ziffer 5, dort in der Tabelle "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", dort unter Ziffer 3.3.7 (1) und (2). (4) Bei der Bewertung der Unterkategorie (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) übt der Auftraggeber seinen subjektiven Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine Punktbewertung gemäß Bewertungsskala in Ziffer 5 vor, mit folgender Einschränkung: (a) Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass die Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben mehr als 1000 Kunden haben. (b) Eine Bewertung mit 8 Punkten setzt voraus, dass die Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben 1000 Kunden haben. (c) Eine Bewertung mit weniger als 8 Punkten (6 bis 0 Punkte) richtet sich nach dem subjektiven Beurteilungsspielraum des Auftraggebers und der damit einhergehenden Punktbewertung nach der Bewertungsskala in Ziffer 5. (5) Hinsichtlich der Bewertung der Unterkategorie (2) Anforderungen an die Migration /Transition erhält der Bewerber bei deren Abdeckung 10 Punkte, andernfalls 0 Punkte.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Software-as-a-Service (cloudbasiert) und Anforderungen an die Migration/Transition - Wünschenswert sind 2 Referenzen. Der Bewerber hat Referenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll. Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens /Bewerbers//Mitglieds der Bergwerksgemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse - Benennung des Referenzprojektes (Titel) - Kurzbeschreibung des Referenzprojektes - Erbringung der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und -umfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen: a) Leistungsart: (1) Anforderungen an Software-as-a-Service (SaaS) (cloudbasiert) - Einführung einer cloudbasierten Standardsoftware als SaaS-Lösung für Zeitwirtschaft inkl. einer eingebetteten Personaleinsatzplanung - Zeitraum der Leistungserbringung: in den letzten 5 Jahren (zwischen 2021 - 2026) - Konfiguration - Die Standardsoftware weist eine hohe Marktverbreitung auf, wie bspw. ATOSS Time Controll oder Vergleichbares mit einer Vielzahl von Nutzern - Anzahl der durch die Software zu beplanenden Mitarbeitenden mindestens 400 - Komplexe Personaleinsatzplanung mit Dienstplan-, Dienstplananzeige- und Zeiterfassungssystem - Tarif- und Regelwerksabbildung - Schnittstellen für Lohnabrechnungssysteme, elektronische Personalakte, einem Workflowmanagement-System (2) Anforderungen an die Migration/Transition - Migration von Altdaten - täglicher Abgleich (über Nacht) aus Fidelis (respektive führende HR-Systeme) in die Zeitwirtschaft - Geeignete Schnittstellen bezüglich gängige Lohnabrechnungssysteme - Geeignete Schnittstellen bezüglich elektronischer Personalakte (3) Anforderungen an die Betriebsbereitschaft - Durchführung von Schulungen der Nutzenden der implementierten Software - Korrektive und

präventive Wartung des Gesamtsystems - Behebungen von Störungen - Analyse möglicher Sicherheitsrisiken - Sicherstellung der fortdauernden Kompatibilität der Schnittstellen des implementierten Systems mit neuen Softwareversionen b) Leistungsumfang: (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) - Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben > 1.000 (2) Anforderungen an die Migration/Transition - Migration von Altdaten aus "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH c) Mindestanforderung: Gefordert ist mindestens eine Referenz, die die Leistungsart vollständig abdeckt. d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die zugehörige Leistungsart vollständig abgedeckt wurde. (2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt dann je Referenz hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs, wobei dieser in die Unterkategorien (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) und (2) Anforderungen an die Migration/Transition aufgeteilt ist. Jede Unterkategorie wird einzeln bewertet. (3) Die Bewertung der jeweiligen Unterkategorie des Leistungsumfangs erfolgt je Referenz gemäß Ziffer 5, dort in der Tabelle "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", dort unter Ziffer 3.3.7 (1) und (2). (4) Bei der Bewertung der Unterkategorie (1) Anforderungen an SaaS (cloudbasiert) übt der Auftraggeber seinen subjektiven Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine Punktbewertung gemäß Bewertungsskala in Ziffer 5 vor, mit folgender Einschränkung: (a) Eine Bewertung mit 10 Punkten setzt voraus, dass die Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben mehr als 1000 Kunden haben. (b) Eine Bewertung mit 8 Punkten setzt voraus, dass die Anzahl der Marktteilnehmer/Kunden, die die Software im Einsatz haben 1000 Kunden haben. (c) Eine Bewertung mit weniger als 8 Punkten (6 bis 0 Punkte) richtet sich nach dem subjektiven Beurteilungsspielraum des Auftraggebers und der damit einhergehenden Punktbewertung nach der Bewertungsskala in Ziffer 5. (5) Hinsichtlich der Bewertung der Unterkategorie (2) Anforderungen an die Migration /Transition erhält der Bewerber bei deren Abdeckung 10 Punkte, andernfalls 0 Punkte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 800,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Anwendung von "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH - Wünschenswert sind 2 Referenzen. Der Bewerber hat Referenzen einzureichen, die hinsichtlich des Umfangs der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Anlage 03 Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll. Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten: - Name des Unternehmens /Bewerbers//Mitglieds der Bürgerwerkstatt, welcher die Referenz erbracht hat - Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse - Benennung des Referenzobjektes (Titel) - Kurzbeschreibung des Referenzobjektes - Zeitraum der Leistungserbringung - Erbringung der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und -umfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen: a) Leistungsart: Anwendung von "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH in den letzten 5 Jahren (zwischen 2021 - 2026). b) Leistungsumfang: Anwendung von "Zeus 3" des Unternehmens ISGUS GmbH mit erbrachten Leistungen im Bereich - Beratung /Kundensupport - Systemanalyse, - Schnittstellenanbindung c) Mindestanforderung: Keine. d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung: (1) Die vorgelegten Referenzen werden

jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die zugehörige Leistungsart vollständig abgedeckt wurde. (2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt dann je Referenz hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs. (3) Die Bewertung des jeweiligen Leistungsumfangs erfolgt je Referenz gemäß Ziffer 5, dort in der Tabelle "Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb", dort in Ziffer 3.3.8. (4) Dabei übt der Auftraggeber bei der Bewertung seinen subjektiven Beurteilungsspielraum aus und nimmt eine Punktbewertung gemäß Ziffer 5 vor. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 200,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6TYT8SN2ZZJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6TYT8SN2ZZJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/06 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y6TYT8SN2ZZJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/05/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Auftragnehmer haben die Rechnung (Teilrechnung) in PDF-besser PDF/A - Format per E-Mail zu versenden und im Betreff der E-Mail muss das Wort: "Rechnung" enthalten sein. Eine Versendung einer sogenannten X-Rechnung oder ZUGFeRD-Rechnung ist ebenfalls möglich. Die Lieferscheine, der bestätigte Leistungsnachweis und das Qualitätsprotokoll müssen als PDF-Datei zusammengefasst gesendet werden. Der Dateiname soll mit RG_ beginnen und kann dann nach dem Unterstrich die Rechnungsnummer enthalten. Die E-Mail-Adresse lautet: Rechnung@stw.berlin. Versand per Post, ausschließlich an nachstehender Adresse, bleibt weiterhin möglich. Rechnungsanschrift: studierendenWERK BERLIN Anstalt des öffentlichen Rechts Postfach 12 02 32 10592 Berlin

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: studierendenWERK BERLIN

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende

Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB

Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: § 134

Abs. 1,2 GWB: "(1) Öffentliche Auftraggeber haben Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot

angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die

Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den

Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Abs. 1 GWB: "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem

Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist." § 160 GWB: "(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass sämtliche vorgenannten Fristen für die Erhebung von vergaberechtlichen Rügen gegenüber der Auftraggeberin und die Fristen für die Wahrung der Zulässigkeit eines Nachprüfungsverfahrens zu beachten sind. Es gelten hinsichtlich des genauen Wortlauts der vorbenannten gesetzlichen Regelungen im Übrigen die Verfahrensbedingungen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
studierendenWERK BERLIN

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: studierendenWERK BERLIN

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: studierendenWERK BERLIN

Registrierungsnummer: 11-200041000-19

Postanschrift: Hardenbergstr. 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stw.berlin

Telefon: +49 3093939-7286

Internetadresse: <https://www.stw.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: t:03090138316

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 03090138316

Fax: +49 03090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: studierendenWERK BERLIN

Registrierungsnummer: 11-200041000-19

Postanschrift: Hardenbergstr. 34

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stw.berlin

Telefon: +49 3093939-7286

Internetadresse: <https://www.stw.berlin>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c8ef0d0f-5180-4b54-bf6f-5e6181bbeeb5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/04/2026 16:01:58 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 255629-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 73/2026

Datum der Veröffentlichung: 15/04/2026